

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **10 (1954)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

38. Jahrgang der „Mitteilungen“

Hornung 1954

10. Jahrg. Nr. 2

Unsere **Jahresversammlung** findet

Sonntag, den 21. Februar 1954

im **Zunfthaus zur „Waag“** am Münsterhof in **Zürich** statt

Tagesordnung:

Punkt 10 Uhr: **Geschäftsitzung**

Geschäfte: 1. Berichte über die Tätigkeit des Gesamtvereins
und der Zweigvereine

2. Rechnungsabnahme und Festsetzung des Jahres=
beitrages

3. Wahl des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
für die Amtsdauer 1954/55

4. Mitteilungen und Umfrage

Punkt 10.45 Uhr wird die Geschäftsitzung unterbrochen für den

öffentlichen Vortrag

von Herrn Dr. **Karl Fehr**, Frauenfeld, Privatdozent an der Universität
Zürich, über

Die Entwicklung der Dichtersprache Jeremias Gotthelfs

1 Uhr: **Gemeinsames Mittagessen** in der „Waag“ (5 Fr. 50)

Sehr geehrte Mitglieder! Wir laden Sie herzlich ein, an unserer Jahresver=
sammlung teilzunehmen. Der Tagungsort ist von allen Seiten leicht und mit ver=
hältnismäßig geringen Kosten zu erreichen (Sonntagsfahrkarten!). Ganz besonders
bitten wir, auch in Ihrem Bekanntenkreis für den Besuch des Vortrages zu werben;
wir haben dafür einen der besten Gotthelf-Kenner gewonnen, der uns würdig in das
hundertste Todesjahr des Dichters einführen wird. Der Ausschuß